

Generalversammlung Tropfstei vom 30. August 2025, 18.30 Uhr

Ort: Tropfstei im Kulturraum
Anwesend: 23 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: gemäss Liste der Entschuldigten

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll GV 2025
2. Neumitglieder und Austritte
3. Kassa- und Revisionsbericht
4. Jahresbericht 2024/2025
5. Info Stiftung Kulturraum
6. Programm Herbst 2025 und Frühling 2026
7. Verabschiedungen und Wahlen
8. Zukunft
9. Informationen und Verschiedenes

Begrüssung:

Seppi begrüsst die Anwesenden herzlich zur GV im Kulturraum.
Die Einladung zur GV wurde den Mitgliedern am 27.06.2025 fristgerecht per Post zugestellt.
Es sind keine Anträge eingegangen.

Wahl der Stimmzähler und Protokollführerin:

Pirmin Hodel wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt. So auch die Protokollführerin Brigitte Grüter-Duss.

1. Genehmigung Protokoll GV 2025

Das Protokoll der GV vom 23.08.2024 wurde auf der Webseite Tropfstei unter «Wir für Sie» «Downloads» aufgeschaltet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. Neumitglieder und Austritte

Austritte gemäss Dossier zur GV Tropfstei 2025

Nachtrag zu Austritten:

Marlene Portmann

Dank für das grosse Engagement:

Seppi freut sich über den einen Neueintritt und bedankt sich bei den Austretenden herzlich für die grosse Unterstützung. Mehr dazu unter Traktandum 7.

3. Kassa- und Revisionsbericht

Gerda erläutert die Aufwände und Erträge sowie die Erfolgsrechnung und die Bilanz.
Die Veranstaltungen 2024/2025 waren grundsätzlich gut besucht. Dank der Bareinnahmen und der grosszügigen Unterstützung des Regionalen Förderfonds Kultur kann ein Gewinn von Fr. 3'257.03 ausgewiesen werden.

Julia Stimimann und Bruno Buchmann haben die Buchhaltung ordnungsgemäss geprüft. Die Buchhaltung wurde korrekt und sorgfältig geführt, und die Arbeit von Gerda Hermann, Finanzen, wird verdankt.

Bruno Buchmann liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt den Anwesenden die Jahresrechnung 2024/2025 zu genehmigen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht werden von der GV einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2024/2025

Gemäss Dossier zur GV 2025

Ergänzungen:

Bazooka Bandi: Drei Schauspieler und zwei Musiker spielten ein Stück über einen Bösewicht im Weltall. Der Anlass war leider nicht so gut besucht, die Stimmung aber trotzdem sehr gut. Die Aufführung wurde von Migros-Herzstücke finanziert.

Theaterperlen: Im Rahmen der Theaterperlen wurde das Stück «Rose», die Lebensgeschichte von Rosa Luxemburg für die 4.-6. Schulklassen in 3 Vorstellungen aufgeführt. Die Umsetzung war sehr professionell und beeindruckend.

5. Info Stiftung Kulturraum

Gemäss Dossier zur GV 2025

Ergänzungen

Es wurde der Antrag gestellt, gewisse Leuchtmittel auf Vorrat zu kaufen, da deren Fabrikation bald eingestellt wird.

6. Programm Herbst 2025 und Frühling 2026

Gemäss Dossier zur GV 2025

Ergänzungen

Filmprojekt Let's Doc!

Lis Haupt erläutert das Projekt und die Zusammenarbeit zwischen Naturschutz Verein, Integration Ruswil und Tropfstei, welche am 22. & 23. November 2025 durchgeführt werden

An diesen beiden Tagen werden voraussichtlich 3 Filme gezeigt. Die Aufführungen finden im Schulungsraum Haupt statt (da der Tropfstei durch das Nomol Theater besetzt ist).

Esther Erni bittet Lis, die definitiven Details so bald wie möglich Lukas Schumacher zu melden, damit die Daten und Inhalte auf der Webseite veröffentlicht werden können

Es wird der Antrag gestellt, dass vor den Verabschiedungen und den Wahlen zuerst das Traktandum 8 «Zukunft» behandelt wird, damit vor den Wahlen der neuen Vorstandsmitglieder der Ressorts über die allfällige Modelländerung diskutiert werden kann. Die Mitglieder stimmen dem Antrag zu, das Traktandum 8 vorzuziehen.

8. Zukunft

Jürg Inderbitzin erläutert die Ausgangslage seiner Aufgabenstellung, die Vorgehensweise, seine Feststellungen und sein Fazit. Dies entspricht der Zusammenfassung in den Unterlagen zur GV 2025.

Er betont, dass die angedachten Vertreter:innen aus den Theaterressorts im Vorstand keine konkreten administrativen Aufgaben übernehmen müssen (sie können dies selbstverständlich freiwillig tun). Im Fokus steht der Austausch und die Möglichkeit zur Nutzung von Synergien innerhalb der Ressorts und dem Vorstand. Die Vorstandssitzungen werden dadurch zu einer Art Geschäftssitzungen. Die Idee ist, diesen Arbeitsrhythmus während zwei Jahren auszuprobieren und erst im Anschluss die Statuten entsprechen zu ändern.

Diskussion:

In der Diskussion wird auf die folgenden Themen/offenen Punkte hingewiesen:

- Umgang mit Defiziten/Gewinn und Querfinanzierung
- Revision der Jahresrechnungen aller Theaterressorts
- Budgetbeurteilung der einzelnen Ressorts
- Allenfalls Einführung einer Controlling-Kommission?
- Anpassung der Statuten, falls erforderlich

Einwand:

Vereinsstatuten sollten nicht unnötig kompliziert werden und nur das Nötigste muss darin geregelt sein. Dafür braucht es keine Juristen. Wichtig ist die persönliche Absprache und eine transparente Kommunikation. Die aktuellen Probleme sind personeller Art (fehlende Vorstandsmitglieder). Die einzelnen Ressorts funktionieren bis heute ja sehr gut.

Der Vorstand stellt der GV den folgenden Antrag:
Den auf zwei Jahre befristeten Übergangsstruktur mit ergänztem Vorstand durch die Vertretungen der Theaterressorts zuzustimmen.

Die GV stimmt dieser Übergangsstruktur einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

- Es wird weiterhin nach neuen Vorstandsmitgliedern (mit administrativen Aufgaben) gesucht.
- Jürg Inderbitzin stellt sich zur Verfügung, diese Phase der Übergangsstruktur extern zu begleiten und wenn immer möglich an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.
- Für die Vorstandssitzungen erfolgt eine Terminumfrage (Seppi)

Es findet eine kurze Diskussion in verschiedenen Gruppen statt betreffend der Anliegen und des zu setzenden Fokus für die nächsten Vorstandssitzungen.

Folgende Rückmeldungen sind eingegangen:

- Gegenseitige Absprache bezüglich Finanzen/Sponsoring/Werbung/Ticketing/Bar
- Revision der Jahresrechnungen bezüglich rechtlicher Aspekte prüfen
- Jahresrechnung alles Theaterressorts an GV präsentieren?
- Pflichtenhefte (gibt es Arbeiten, die man einfacher machen kann?)
- Weitere Begleitung z.B. durch Jürg Inderbitzin (Mentoring/Coaching/Overview)
- Gestalterische Freiheiten und Flexibilität der einzelnen Ressorts möglichst belassen
- Statuten erst nach «Versuchsphase» anpassen
- Schlanke Statuten (alles Wichtige erwähnt)
- Webseite: Gemeinsamer Auftritt?

7. Verabschiedungen und Wahlen

Gemäss Dossier zur GV 2025

Persönliche Verabschiedungen:

Esther Erni (aus dem Vorstand)

Esther Erni war während 6 Jahren Mitglied im Vorstand und zuständig für die Programmkoordination. Seppi bedankt sich bei Esther ganz herzlich für das grosse und wertvolle Mitwirken. Wir freuen uns, dass Esther als externe Stelle die Programmkoordination bis auf weiteres übernehmen wird.

Sara Gilli

Sara Gilli leitete lange Zeit das Kindertheater und engagierte sich danach zudem stark im Veranstaltungsteam. Seppi bedankt sich bei Sara herzlich für diesen langjährigen Einsatz.

Wahlen

Neuwahlen für den Vorstand:

Euridika Vocaj und Leon Affolter, Co-Vertretung Jugendtheater

Sandra Grüter-Wüest, Vertretung Theater Tropfstei

Pia Bühler-Grüter, Vertretung Nomol Theater

- Alle Personen werden einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Hinweis auf Vakanzen im Vorstand

- Sekretariat
- Presse

Bestätigungswahlen Vorstand

Gerda Hermann (Finanzen) wird einstimmig und mit Applaus bestätigt

Bestätigungswahl Präsidium

Seppi Peter Schumacher wird einstimmig und mit Applaus bestätigt

Bestätigungswahlen Revision

Die Revisor:innen Bruno Buchmann und Julia Stirnimann werden einstimmig gewählt.

Weitere Verdankungen:

Die Arbeiten folgender Personen werden mit einem Präsent und viel Applaus herzlich verdankt:

- Sepp Stirmmann für seine Pressearbeit
- Brigitte Grüter-Duss für das Führen des Sekretariats für ein weiteres Jahr
- Jürg Inderbitzin für die vielen Gespräche und das Erstellen des Arbeitspapiers mit dem Vorschlag zur künftigen Struktur und Arbeitsweise des Tropfsteiverein

9. Informationen und Verschiedenes

Gemäss Dossier zur GV 2025

Ergänzungen:**Regionaler Förderfonds Kultur**

Brigitte macht auf Wunsch von Seppi noch kurze Ausführungen zum Regionalen Förderfonds Kultur: Im Kanton Luzern gibt es vier Regionale Entwicklungsträger (RET): REGION LUZERN WEST (RLW - seit 50 Jahren), Sursee-Mittelland, Idee Seetal, LuzernPlus. In allen 4 Regionen wurde in den letzten Jahren ein Regionaler Förderfonds Kultur eingeführt. Diese Aufgabe hat der Kanton Luzern den RET übertragen. Alle Gemeinden im Kanton Luzern müssen bei einem der vier RET Jahresbeiträge in den Regionalen Förderfonds Kultur einzahlen. Dieser Fonds wird je zur Hälfte durch Gelder des Kantons (Swisslos) und durch die Gemeinden geüffnet. Das Gebiet der RLW umfasst die Regionen Entlebuch, Willisau-Wiggertal, Wolhusen, Werthenstein und Ruswil.

Die Eingabe von professionell ausgerichteten Kulturprojekten muss digital erfolgen. Die Arbeitsgruppe Kultur der RLW beurteilt abschliessend die eingegangenen Gesuche und spricht Beiträge. Diese werden auf der Webseite der RLW veröffentlicht.

Der Tropfstei hat in den letzten Jahren folgende Beiträge erhalten (seit 2016)

Jugendtheater Fr. 46'000 / Theater Tropfstei Fr. 42'000 / Saisonprogramm Fr. 51'000 / Nomol Theater (seit 2023) Fr. 10'000 / Insgesamt Fr. 149'000

Es lohnt sich also, detaillierte Gesuche (max. 15 Seiten) einzureichen. Diese müssen spätestens 6 Wochen vor Durchführung eingereicht werden– bitte Eingabedaten beachten. Gesuche sollten frühzeitig eingegeben werden. Weitere Informationen zum Förderfonds Kultur auf www.regionwest.ch

Termine:

Programmsitzung vom Dienstag, 14. Oktober 2025, 20.00 Uhr, Rössli Ruswil

Für die nächsten Vorstandssitzungen erfolgt eine Terminumfrage.

Ende des offiziellen Teils der GV: 21.10 Uhr

Datum: Ruswil, 30.08.2025

Stimmzähler:



Pirmin Hodel

Präsident:



Seppi Peter Schumacher

Protokollführerin:



Brigitte Grüter-Duss